

340/J XXI.GP

A N F R A G E

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend

die am 14.01.2000 der Öffentlichkeit von Seiten des Verkehrsministeriums vorgestellten Studie zur „Exposition der Allgemeinbevölkerung durch hochfrequente elektromagnetische Felder - Plausibilität der gesundheitlichen Unbedenklichkeit“ durch GSM - Basisstationen.

Verschiedene Wissenschaftler der Universität Wien kamen zu dem Urteil, daß die Studie keinesfalls den üblichen wissenschaftlichen Kriterien entspricht, nur Meßdaten kommentiert, keine eigenen Forschungsergebnisse präsentiert, diverse Fehler aufweist und wissenschaftliche Publikationen zum Bereich der Wirkungen hochfrequenter elektromagnetischer Felder willkürlich und irreführend interpretiert. So verweist der Autor auf Untersuchungen, die nur an einem(!) Probanden erfolgten und auf Literatur, die sich nicht in der angegebenen Datenbank befindet. Somit wurden nicht nur Steuergelder verschwendet, sondern auch den Kriterien einer seriösen Informationspolitik zuwidergehandelt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

A N F R A G E

1. Welche Kosten verursachte die Studie von Prof Dr. Silny? Durch welche Kostenstelle wurde sie budgetär bedeckt? Durch welche Abteilung erfolgte die Auftragsvergabe?
2. Wer überprüfte die Studie im Hinblick auf ihre Seriosität und Objektivität?
3. Welche Gründe führten dazu, daß ausgerechnet jener Wissenschaftler mit einer Studie über die „Exposition der Allgemeinbevölkerung durch hochfrequente elektromagnetische Felder - Plausibilität der gesundheitlichen Unbedenklichkeit“ beauftragt wurde, der vor kurzem als Experte in Workshops des Forum Mobilkommunikation, also im Auftrag der Netzbetreiber, Vorträge zu dieser Problematik gehalten hat?
4. Wie beurteilen Sie aufgrund dieser Tatsachen die Glaubwürdigkeit derartiger Studien für die Allgemeinbevölkerung?
5. Welche Gründe gibt es, daß nicht nachweislich finanziell betreiberunabhängige österreichische (oder internationale) Institute mit einer derartigen Studie beauftragt wurden?